

Technisches Datenblatt**Ranit-2K-PUR-Lackfarbe****2-K-Polyurethan- Decklack, glänzend, mit ausgezeichneten Beständigkeitseigenschaften**

Eigenschaften:	Ranit-PUR-Deck , glänzend, 2-K-Spritzlackfarbe auf Polyurethanharz-Kombi-Basis, bleifrei / chromatfrei. Zeichnet sich durch milden Geruch bei der Verarbeitung, konsequente An- und Durchtrocknung, gute Licht-, Kreidungs- und Wetterbeständigkeit sowie Füllkraft aus. Ist in allen gängigen Spritzverfahren problemlos verarbeitbar. Der ausgehärtete Lackfilm ist gegen z.B. überlaufende oder einflussnehmende Öle, Fette, Dieselöle, Treibstoffe, Aceton, Reinigungsmittel u.v.a. beständig.
Basis:	Schnelltrocknende Polyurethan – Kombination Korrosionsschutz und farbliche Gestaltung von Maschinen, Geräten, Apparaten, Armaturen, Landmaschinen, Nutzfahrzeugteilen und -chassis, Containern, Mulden, Blechverpackungen, Stahlkonstruktionen u.v.a. aus Stahl und Guss, bei denen u.a. ein Glanzgrad gefordert wird.
Anwendungsbereiche:	innen und außen an Stahlkonstruktionen, Blechverpackungen, Maschinen – und Apparatebau usw.
Farbtöne:	nach RAL. Bei entsprechenden Abnahmemengen pro Partie auch nach Farbvorgaben möglich.
Glanzgrad:	60 - 65 Glanzeinheiten/60° Winkel, glänzend bei 40 µm TFD auf trockener Grundierungsschicht
Lieferviskosität:	ca. 120 – 140 Sek. / 4 mm / 20 °C (DIN 53211) Verarbeitungsviskosität: Identisch mit Anlieferungsviskosität bzw. abhängig vom Spritzverfahren einstellbar
Verdünnung:	Rasol 900
Mischungsverhältnis:	8 : 1 (Stamm : Härter)
Topfzeit:	ca. 4 Stunden / 20 °C, angemischt ca. 1 Stunde ohne Nachverdünnung
Verarbeitungstemperatur:	min. 8°C, min. + 3°C oberhalb der Taupunktgrenze
Festkörpervolumen:	ca. 47 - 49 ltr. / 100 kg, je nach Farbton
Festkörpervolumen %:	ca. 56 - 59 je nach Farbton
Dichte:	ca. 1,16 – 1,21 g /cm ³ / 20°C (DIN 53217), je nach Farbton
theoretischer Verbrauch:	83-94 g/m ² pro Schicht bei 40 µm TFD, je nach Farbton
Praxisverbrauch:	83-94 ml/m ² pro Schicht bei 40 µm TFD, je nach Farbton theoretischer Verbrauch plus Verlust / Zuschlag für Oberflächenstruktur, Rauigkeit, Bauteilgeometrie, verwendetes Applikationsmittel, Schichtdickenüberschreitungen bei angegebenen Mindestschichtdicken etc. (liegen zwischen 40 – 150 %)
Trocknung:	bei 20°C / 65 % rel. Luftfeuchtigkeit Staubtrocken nach ca. 45 Min., abhängig von der Nassschichtdicke Griffestrocknung nach ca. 3 Stunden, abhängig von der Nassschichtdicke

- forcierte Trocknung:** nach minimal 10 - 15 Min. Abluftzeit bei Raumtemperatur ist eine Wärmetrocknung bis max. 80°C möglich, abhängig von der Nassschichtdicke
- Überlackierbarkeit:** entweder "nass in nass" = sofort oder nach 24 Stunden (Tagesrhythmus) sowie nach max. 48 Stunden Durchhärtung (20°C/65 % rel. Luftfeuchtigkeit), danach muss die Beschichtung angeschliffen werden, bei evt. Fragen dazu sprechen Sie uns bitte an.
- Kennzeichnung gem GefStoffV:** siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt
gem. VbF: siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt
- Gefahrstoffverordnung:** Die Kennzeichnung nach gesetzlicher Vorschrift unterliegt ständiger Anpassung. Das Etikett entspricht dem aktuellen Stand
- Sicherheit am Arbeitsplatz:** Hinweise BGV D 25 und Sicherheitsratschläge auf dem Etikett beachten
- Untergrundvorbehandlung:** Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Optimale Untergrund-Vorbehandlung ist Sa2½. Dieser sollte dem weiteren Verwendungszweck entsprechend vorgründiert werden. Altanstriche anschleifen / anstrahlen, wenn erforderlich entfernen.
- Verarbeitung:** Rollen, streichen und verschiedene Spritzverfahren
Hierzu erbitten wir Ihre Rückfrage, da hierfür spezielle Materialien zur Verfügung stehen.
- Vorschläge zum Anstrichaufbau bzw. zur Weiterbeschichtung:** Als Grundierung eignen sich insbesondere folgende Produkte: **Ranit-EP-Metallgrund**, matt. Andere müssen vor Einsatz auf Eignung geprüft werden.
- zur Beachtung:** Anstrichgeräte und Werkzeuge sollten nach Beendigung der Arbeiten umgehend mit Verdünnung **Rasol 900** gereinigt werden

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Objekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Im Außeneinsatz können je nach UV- und Wetterbelastung sowie aggressiven klimatischen Verhältnissen Farbtonveränderungen und Oberflächen-Abbau erfolgen. Es wird deshalb empfohlen, je nach Objekt und Belastung, eine Probefläche anzulegen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Im Übrigen gelten ausschließlich unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. **Ausgabe 01/08** Ältere Ausgaben verlieren ihre Gültigkeit. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.